

Liebe Freunde des Kurfürst-Salentin-Gymnasiums,

unserer Vereinigung mit dem Namen „Die Salentiner“ ist es ein besonderes Anliegen, auch nach Beendigung der aktiven Schulzeit die pädagogische Arbeit der Schule finanziell und ideell zu unterstützen.

Darüber hinaus möchten wir die Verbindung aller ehemaligen Mitglieder der Schulgemeinschaft sowie derjenigen, die sich der Schule besonders verbunden fühlen, mit dem KSG erhalten und fördern.

Eine gute Möglichkeit, Kontakt zu halten und über die aktuelle Entwicklung der Schule auf dem Laufenden zu bleiben, bietet die Mitgliedschaft in unserer Vereinigung, die sich diesen Aufgaben seit 1957 verpflichtet fühlt.

Wir würden uns über einen Beitritt freuen!

Gerd Schumann, Vorsitzender



Vorträge im Rahmen des Salentiner-Forums:
z.B. Prof. Dr. Ottmar Leiß über Ethik und Medizin (links) und
Bischof Dr. Stephan Ackermann über Religionsfreiheit



Unterstützung von Klassen- und Studienfahrten

Welche Vorteile bietet eine Mitgliedschaft?

- KSG-Jahrbuch zum ermäßigten Preis
- Aktuelle Informationen durch Rundschreiben
- Einladung zu Vortragsveranstaltungen des Salentiner-Forums

Wie hoch ist der Mitgliedsbeitrag?

- Für Schüler, Abiturienten und Studenten bzw. Auszubildende bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres 5 € jährlich.
- Alle anderen Mitglieder zahlen 18 € im Jahr.
- Auf Wunsch wird das Jahrbuch zum ermäßigten Preis von 6 € zugeschickt.



Ansaffung von Musikinstrumenten
und Lautsprechern für die Schulband



Bereitstellung von
Trikots für unsere Sportmannschaften

Aufgaben und Leistungen der Salentiner

- Herausgabe eines Jahrbuchs
- Organisation von Vorträgen im Rahmen des Salentiner-Forums
- Stiftung von Buchpreisen
- Förderung von Projekten und Anschaffungen der Schule
- Unterstützung bei der Neugestaltung des Lebendigen Mahnmals in der alten Eingangshalle
- Vergabe eines jährlichen Stipendiums
- Finanzierung von Nachhilfeunterricht („SALENTINER helfen Salentiner“)



Das Jahrbuch enthält viele
informative und spannende Beiträge
von Lehrern, Schülern und Ehemaligen

Fotos: Peter Heinsch, privat / Design: Berthold Bell